

## **Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung Frauenkappelen vom 23. Juni 2024**

|                                     |                                   |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Ort                                 | In der Kirche                     |
| Datum                               | Sonntag, 23. Juni 2024, 10.45 Uhr |
| Versammlungsleitung                 | Isabelle Trees-Frick              |
| Stimmberechtigte<br>(am 21.06.2024) | 638                               |
| Anwesende Stimmberechtigte          | 15                                |
| Entschuldigt                        | B. Winkelmann, U. Spahr, K. Plüss |
| Gäste                               | Josef Bader                       |
| Stimmenzähler                       | Johanna Müller-Michel             |
| Protokoll                           | Isabelle Trees-Frick              |

Mit Bildern der Ausstellung «Alltagsheilige – Wer in unserem Land die Arbeit macht» begrüsst die Präsidentin alle herzlich zur Kirchgemeindeversammlung.

Die Einladung zur ordentlichen Versammlung wurde während 30 Tagen auf [epublikation.ch](http://epublikation.ch) bekannt gemacht, auf der Homepage der Kirchgemeinde Frauenkappelen aufgeschaltet und informativ in der Zeitung „reformiert“ publiziert. Zur publizierten Traktandenliste erfolgen keine Wortmeldungen. Die Präsidentin weist die Anwesenden auf die Stimmberechtigung und die Rügepflicht hin. Als Stimmenzählerin wird Frau Johanna Müller-Michel vorgeschlagen und gewählt.

Das Protokoll lag sieben Tage nach der Versammlung vom 03. Dezember 2023 während 30 Tagen auf. Es wurden keine Beanstandungen eingereicht. Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll am 17. Januar 2024 abschliessend genehmigt.

### Traktanden

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2023 der Ref. Kirchgemeinde Frauenkappelen

Die Rechnung lag eine Woche vor der Versammlung in der Kirche auf.

Cédric Hofer, verantwortlich für das Ressort Finanzen, informiert über die Jahresrechnung 2023, welche mit einem Ertragsüberschuss von CHF 15'573.19 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 20'092.35. Die Jahresrechnung 2023 schliesst somit um CHF 35'665.54 besser ab als budgetiert. Die Besserstellung erfolgt aus dem Einhalten des Budgets sowie den noch nicht benötigten CHF 20'000.00 für die Planung des Umbaus des Kirchgemeindestübli. Auf der Ertragsseite wurden die budgetierten Steuererträge fast genau erreicht.

Der grösste Nachkredit gegenüber dem Budget ist der Transferaufwand «Beitrag an die kirchliche Zentralkasse» von CHF 3'897.00. Alle Nachkredite liegen in der Kompetenz des Kirchgemeinderates.

Die Investitionsrechnung beinhaltet die Renovation des Kirchturms sowie das Anbringen neuer Fenster im Pfarrhaus. Da nicht wie geplant alle Fenster ausgetauscht wurden, belaufen sich die Nettoinvestitionen auf CHF 129'693.70, welche deutlich unter den Kreditbeschlüssen liegen. Zusätzlich

wurde die Kaufpreisrestanz aus dem Kauf des Pfarrhauses im Jahr 2006 von CHF 113'000.00 via Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen aktiviert.

Das Finanzvermögen nahm um rund CHF 62'000.00 ab. Das Verwaltungsvermögen hat um gut CHF 200'000.00 zugenommen, dies infolge der Kaufpreis-Restanz des Pfarrhauses und der Aktivierungen der Investitionen. Das Fremdkapital nahm gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 125'000.00 zu, wovon CHF 113'000.00 auf die Kaufpreis-Restanz aus dem Kauf des Pfarrhauses entfallen. Das Eigenkapital erhöhte sich um den Ertragsüberschuss auf CHF 697'898.62.

Fritz Blaser gibt kurz Auskunft über die Revision der Jahresrechnung und der Rechnungsführung. Er spricht Ursula Spahr ein grosses Lob aus und empfiehlt die Jahresrechnung 2023 vorbehaltlos zur Annahme.

**Die Jahresrechnung 2023 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 15'573.19 wird einstimmig angenommen** und die Nachkredite zur Kenntnis genommen.

Die Präsidentin dankt Ursula Spahr für ihre Arbeit, den Revisoren für die Prüfung der Rechnung sowie den Ressortverantwortlichen und Mitarbeitenden für ihre Budgetdisziplin.

## 2. Genehmigung des Kredites über CHF 30'000.00 für die Bestuhlung der Kirche

Der Kirchgemeinderat hat sich in letzter Zeit intensiv mit der Gemeindeentwicklung und der Entwicklung des Kirchenensembles auseinandergesetzt. Das Thema der letztjährigen Retraite war «Gemeindeentwicklung – Kirche in Bewegung». Es entstand ein grosser Ideenkatalog dazu, wie die Kirche lebendig bleibt und sich unsere KG zukunftsfähig positionieren könnte. Dabei soll einerseits Bewährtes gepflegt werden. Aber es sollen auch die besten Voraussetzungen geschaffen werden, damit andererseits Neues entstehen kann und die KG auf sich ändernde Bedingungen reagieren kann. (Bei der Pfarrstellenzuordnung 2026 ist mit einem Rückgang von 10% für die Pfarrstelle Frauenkappelen zu rechnen. Möglicherweise könnten in Zukunft die Steuereinnahmen juristischer Personen wegfallen.)

Der Rat und Pfarrerin C. Miller sind u.a. zum Schluss gekommen, dass der Kirchenraum neu gestaltet werden sollte. Die Neugestaltung soll sowohl die Würde des Raums bewahren, als auch eine vielfältigere Nutzung der Kirche ermöglichen. Eine Innenarchitektin wurde für die Ausarbeitung von Ideen beauftragt. Ein wichtiger Schritt sieht die Arbeitsgruppe in einer neuen Bestuhlung an Stelle der Kirchenbänke. Der Kirchenraum kann so den unterschiedlichen Gottesdienstformen oder den kirchlichen Anlässen entsprechend eingerichtet werden. Es bestünde auch mehr Potential darin, die Kirche an Dritte zu vermieten. Es wurden mehrere Stuhl-Varianten und Offerten geprüft. Der Kredit von CHF 30'000.00 beinhaltet die Anschaffung von 60 Seledu Holzstühlen Vienna, dh. dunkelbraunen Stühlen mit schwarzem Polster, welche sich schön in den Kirchenraum einfügen. (Eine Visualisierung wird präsentiert.)

Diskussion:

Fritz Blaser fragt, ob mit den Stühlen an Stelle der Kirchenbänke genügend Sitzplätze bei grossen Abdankungs-GD vorhanden wären. Sigristin, Sandra Streit, ist der Meinung, dass weniger Sitzplätze zur Verfügung

stunden. Der KGR weist darauf hin, dass in diesen wenigen Fällen Lösungen gefunden werden können.

Annelies Locher fragt, ob die Stühle auf dem Kachelboden nicht sehr wacklig wären. Der KGR hat während der Bemusterung kein grosses Wackeln festgestellt. Sandra Streit hat Respekt vor der Veränderung.

Fritz Blaser fragt, was mit den Kirchenbänken geschieht. Der KGR teilt mit, dass ein Teil davon möglicherweise an den Kirchenwänden entlang aufgestellt wird und die restlichen von Dorfbewohnern erworben werden könnten.

**Der Kredit über CHF 30'000.0 für die Bestuhlung der Kirche wird mit 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.**

3. Kenntnisnahme des Finanzplans 2025 - 2029

Cédric Hofer, verantwortlich für das Ressort Finanzen, stellt der Versammlung den Finanzplan der kommenden 5 Jahre vor.

Mit einer Folie zeigt er auf, dass die flüssigen Mittel für die nächsten 5 Jahre ausreichen werden. Die Renovation des Kirchgemeindestüblis im 2025 kann die Kirchgemeinde gut verkraften. Das Eigenkapital wird sich zwar voraussichtlich etwas reduzieren, aber immer noch über CHF 600'000.00 liegen. Die Entwicklung der Steuereinnahmen müssen jedoch im Auge behalten werden.

4. Verschiedenes, Wortmeldungen

*a) Mitteilungen aus der Kirchgemeinde Frauenkappelen*

Für den geplanten Kunstführer über die Kirche Frauenkappelen wurde eine Dokumentation für Finanzierungsgesuche erstellt. Zwei Institutionen wurden bereits für Drittmittel angefragt: Die Kantonalkirche refbejus hat CHF 5'000.00 gesprochen. Die Antwort der Burgergemeinde Bern wird am 12. Juli erwartet. Danach werden weitere Institutionen angefragt u.a. der Kanton Bern. (Budget: Kosten 36'000.00 und Drittmittel 16'000.00)

In Zusammenhang mit dem Projekt «Areal Oberschulhaus» hat die Kirchgemeinde Ende 2023 und Anfang 2024 Gespräche mit der Einwohnergemeinde und der Erbgemeinschaft der Pfrundschiür geführt. Der KGR hat einen Kauf der Pfrundschiür überprüft. Vorausgesetzt die Erbgemeinschaft hätte einem Verkauf zugestimmt, wäre für die finanzielle Tragbarkeit Bedingung gewesen, dass sich die EG beispielsweise mit der Tagesschule/dem Mittagstisch längerfristig bei der KG einmieten würde. Die EG hat gleichzeitig eine Machbarkeitsstudie bezüglich Schulraum in Auftrag gegeben.

Am Informationsanlass zur Schulraumsituation in Mai stellte sich heraus, dass die Räumlichkeiten im ehemalige Oberschulhaus zur Zeit für die beiden Kindergärten und die Tagesschule ausreichen. Die EG hat in den nächsten Jahren keinen Bedarf an weiteren Räumen. Der KGR kam deshalb zum Schluss von einer möglichen Erweiterung des Kirchenensembles abzusehen. Er wird sich nun auf die Instandhaltung und den Betrieb der bestehenden Liegenschaften konzentrieren. Insbesondere wird die Sanierung des KG-Stüblis vorgenommen.

*b) Mitteilungen aus der Kirchen Region Laupen*

Das Kirchenfest findet am 8. September um 10.00 in Frauenkappelen statt.

c) *Mitteilungen aus dem kirchlichen Bezirk Bern-Mittelland-Nord*  
Isabelle Trees-Frick hat nach zehn Jahren Mitarbeit im Vorstand des Kirchlichen Bezirks Bern-Mittelland Nord demissioniert. Sie wurde anlässlich der Bezirkssynode vom 6. Juni 2024 verabschiedet.

d) *Mitteilungen aus der Synode / Kantonalkirche*  
Pfarrerin Claudia Miller berichtet, dass in der Synode viele Diskussionen zur finanziellen Lage der Kirche stattfinden und innovative Lösungen gefördert werden. Zudem gibt es Stimmen, welche möchten, dass auch Katechetinnen und Sozialdiakone bei der Kantonalkirche statt bei den Kirchengemeinden angestellt werden.

e) *Wortmeldungen aus der Versammlung*  
Es gibt keine Wortmeldungen der Versammlung.

Die Präsidentin schliesst um 11.30 Uhr die Kirchgemeindeversammlung, dankt den Anwesenden für Ihr Kommen und wünscht allen einen gesegnete Woche.

Die Präsidentin:



Die Protokollführerin:

